


Foto „Worte gegen Panzer“

https://www.eref.de/kalenderblatt/mehr/cssr_21-08-1968_ladislav-bielik_foto_von_emil-gallo.htm

Wege in die postindustrielle
Zivilgesellschaft in Osteuropa
am Beispiel der
Tschechoslowakei



BILDUNGSPLAN DES GYMNASIUMS

 Bildungsplan 2016

Geschichte

Bildung,
die allen
gerecht wird

Das Bildungsland



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

(5) den Umgang mit Protest in West- und Osteuropa vergleichen und bewerten (Aufstand des 17. Juni, Ungarnaufstand, „Republikflucht“, Mauerbau, Wiederbewaffnung, 68er-Bewegung, **Prager Frühling**, Wertewandel)

(8) Aufbruchsversuche in West und Ost zu mehr Bürgerbeteiligung erläutern (Emanzipation: „Mehr Demokratie wagen“, Neue Soziale Bewegungen, Pluralisierung, **Charta 77, Dissidentenbewegung**)

(11) den Zusammenbruch des Ostblocks analysieren (Strukturwandel, Innovationsdefizit, Staatsverschuldung, Rüstungswettlauf, Versorgungskrise, Umweltverschmutzung, Legitimitätskrise, Entspannungspolitik, Perestroika, Glasnost, **Sinatra-Doktrin**, Solidarnosc, **Bürgerbewegung**, Ausreisebewegung, „Friedliche Revolution“, „**Samtene Revolution**“)

Unterrichtsentwurf (2 DS)

Aufbruchsversuche im Osten – das Beispiel Tschechoslowakei

(5) **den Umgang mit Protest in** West- und **Osteuropa** vergleichen und **bewerten** (Aufstand des 17. Juni, Ungarnaufstand, „Republikflucht“, Mauerbau, Wiederbewaffnung, 68er-Bewegung, **Prager Frühling**, Wertewandel)

(8) **Aufbruchsversuche in** West und **Ost zu mehr Bürgerbeteiligung erläutern** (Emanzipation: „Mehr Demokratie wagen“, Neue Soziale Bewegungen, Pluralisierung, **Charta 77**, **Dissidentenbewegung**)

(11) **den Zusammenbruch des Ostblocks analysieren** (Strukturwandel, Innovationsdefizit, **Staatsverschuldung**, Rüstungswettlauf, **Versorgungskrise**, Umweltverschmutzung, **Legitimitätskrise**, Entspannungspolitik, Perestroika, Glasnost, **Sinatra-Doktrin**, Solidarnosc, **Bürgerbewegung**, Ausreisebewegung, „Friedliche Revolution“, „**Samtene Revolution**“)

Lesephase (45')

- *Erscheint die Planung realistisch für eine Doppelstunde?*
- *Sind die Materialien funktional, motivierend, attraktiv?*
- *Werden die Unterrichtsstunden den Anforderungen des BP gerecht? (Teilstandards, Begriffe...)*
- *Ist die inhaltliche Reduktion ausreichend strukturiert?*
- *Gelingt die didaktische Reduktion?*
- *Sind Problem- und Kompetenzorientierung erkennbar?*

Aufbruchsversuche im Osten
– das Beispiel Tschechoslowakei

Unterrichtsverlauf (2 DS)

1. DS: Aufbruchsversuche in der Tschechoslowakei - von der Entstalinisierung zum Prager Frühling

Foto „Worte gegen
Panzer“

https://www.eref.de/kalenderblatt/mehr/cssr_21-08-1968_ladislav-bielik_foto_von_emil-gallo.htm

Einstieg:

Welche Assoziationen verbinden Sie mit dem Bild!

Lehrervortrag:

Von der Entstalinisierung ...

Nach Stalins Tod 1953 kam es im Ostblock ausgehend von Nikita Chruschtschows Geheimrede 1956 zur „Entstalinisierung“ und einer Periode des „Tauwetters“

... zum Reformkurs Dubčeks im Frühjahr 1968

Am 5. Januar 1968 kommt Alexander Dubček an die Spitze der Kommunistischen Partei (= KP) der CSSR und leitet im Frühling 1968 einen Reformkurs ein

Erarbeitung 1:

Gruppe 1: Ziele des „Aktionsprogramms“
der KP der CSSR vom 5. April 1968

Gruppe 2: Forderungen des „Manifest
der 2000 Worte“ vom 27. Juni 1968

Tafelanschrieb:

Frühling 1968 - Reformanliegen

„Aktionsprogramm“ vom 5. April 1968 der Regierung unter Dubček

- Entwicklung eines pluralistischen und sozialistischen Systems
- Vorreiterrolle der KP bei gleichzeitiger Abhängigkeit von der Zustimmung des Volkes
- Gewährung von Bürgerrechten (Presse- und Meinungsfreiheit)
- Gewisse Gewaltenteilung, Stärkung des Parlaments
- Wirtschaftsreformen hin zur mehr Selbstständigkeit

Geht das?

„Manifest“ vom Juni 1968

- massive Kritik an kommunistischen und großen Organisationen
- fehlende Kritikfähigkeit von Institutionen wird bemängelt
- Forderung nach „Vermenschlichung“ und weitergehender Erneuerung der KP
- Aufruf zu Vertrauen in staatliche Organe, Forderung nach Zusammenarbeit mit Kommunisten
- Sorge vor Eingreifen ausländischer Kräfte

Bilden Sie Hypothesen, wie sich die Geschichte weiter entwickeln könnte!

→ „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“

Diskussion/ Hypothesenbildung:

Mögliche staatliche
Reaktionen?

Am 15. Juli 1968 forderten führende Vertreter der Sowjetunion, Bulgariens, Ungarns, Polens und der DDR in einem gemeinsamen "Warschauer Brief" die tschechoslowakische Führung zu einer Kurskorrektur auf.

<https://m.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/prag-1968/274360/ueberblick-karte-der-einmarsch-1968?type=galerie&show=image&i=275403>

Zeitzeugenfotos vom Einmarsch der SU in Prag

<https://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/prag-1968/274349/zeitzeugenfotos-vom-einmarsch-in-prag-am-21-august-1968>

Einstieg: Gallery walk

1. Suchen Sie sich ein Bild aus, das Sie anspricht.

2. Analysieren Sie die die Fotografie.

Gruppenarbeit:

3. Ordnen Sie die 14 Fotografien nach bestimmten Kriterien.

4. Diskutieren Sie das Gewaltpotenzial / die Gewaltbereitschaft während des Einmarsches Ende August 1968.

5. Formulieren Sie Hypothesen: Was ist zuvor passiert?

Tafelanschrieb:

In der Nacht zum 21.
August 1968 drangen
Truppen des Warschauer
Paktes in die
Tschechoslowakei ein und
besetzten zentrale
Regierungsgebäude.

Lehrervortrag:

Mit Panzern beendete
die Sowjetunion den
Reformkurs in der
Tschechoslowakei.
Szene in Prag am 21.
August 1968.

Lehrervortrag:

In den Folgetagen kam es vielerorts zu gewaltsamen Aktionen aufgebrachte Bürger, die Barrikaden gegen sowjetische Panzer errichteten.

Tafelanschrieb:

Am 12. November 1968
verkündete Leonid Breschnew
als Redner auf dem 5. Kongress
der polnischen Arbeiterpartei in
Warschau im November 1968,
dass sich die Sowjetunion
generell das Recht vorbehalte,
Oppositionsbewegungen in
sozialistischen Ländern notfalls
mit Gewalt niederzuschlagen
(= Breschnew-Doktrin)

Einordnung in Synopse

„Aufbruchsversuche in West und Ost“

Aufbruch von unten	Aufbruch von oben
<ul style="list-style-type: none">• „Ohne-mich“-Bewegung ab 1950• 17. Juni 1953 in der DDR• Ungarnaufstand 1956• Prager Frühling 1968 (Manifest der 2000 Worte)	<ul style="list-style-type: none">• Parlamentarische Demokratien mit Grundrechten 1949• Kommunistische Volksrepubliken ohne Grundrechte 1949• Blockbildung 1945-1991• Wiederbewaffnung BRD/ DDR 1955/56• Ungarnaufstand 1956• Prager Frühling 1968 (Dubčeks Aktionsprogramm)

Puffer/ Diskussion:

Ein neuer Hitler? In Prag fotografierte Karikatur des SED-Vorsitzenden Walter Ulbrichts in der DDR, der vehement für den militärischen Einmarsch in die CSSR plädiert hatte.

(Fotographie: <https://www.jugendopposition.de/node/149885?guid=5057>)

2. DS: Ist der Prager Frühling gescheitert? Von der Charta 77 zur „Samtenen Revolution“

Einstieg: Trailer zum Film „Jan Palach“ (2018)

<https://www.goethe.de/ins/cz/prj/jug/kul/de16665375.htm>

Entwicklung des Stundenthemas: Ist der Prager Frühling gescheitert?

Lehrervortrag:

Am 19. Januar 1969 starb der Student Jan Palach, drei Tage nachdem er sich auf dem Prager Wenzelsplatz selbst mit Benzin übergossen und angezündet hatte, um gegen den Einmarsch der Warschauer Pakt-Staaten im August 1968 zu demonstrieren.

An seinem Begräbnis nahmen trotz Überwachung durch die Staatspolizei mehr als 10.000 Menschen teil.

Begräbnis von Jan Palach (Foto: Miroslav Huček)

<https://archiv.radio.cz/de/static/november-1989/palach>

Lehrervortrag:

Zum ersten Jahrestag der Niederschlagung des Prager Frühlings am 20. und 21. August 1969 demonstrierten ca. 150.000 Menschen gegen die Besetzung des Landes und für eine Fortsetzung der Reformbewegung. Die kommunistischen Machthaber gingen äußerst brutal gegen die Demonstranten vor, um eine erneute Mobilisierung der Sowjetarmee und der damit drohenden Gefahr eines blutigen Massakers zuvor zu kommen.

<https://deutsch.radio.cz/das-ende-der-letzten-hoffnungen-21-august-1969-8122809#&gid=1&pid=4>

Textarbeit:

Auszug aus der KSZE-
Schlussakte von Helsinki
1975

(Prinzip VIII)

Tafelanschrieb:

Auszug aus der KSZE-Schlussakte

- Verzicht auf die Androhung oder Anwendung von Gewalt
- Unverletzlichkeit der Grenzen
- Achtung der territorialen Integrität aller Teilnehmerstaaten,
- friedlichen Regelung von Streitfällen,
- Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten der anderen Teilnehmerstaaten,
- Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten,
- Achtung der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Völker

Auszug aus der Charta 77

Lehrervortrag:

Am 1. August 1975
verabschieden die USA,
Kanada und 33 weitere
Staaten aus West- und
Osteuropa in der KSZE-
Schlussakte von Helsinki
die Achtung der
Menschenrechte und
Grundfreiheiten

Tafelanschrieb:

Auszug aus der KSZE-Schlussakte

- Verzicht auf die Androhung oder Anwendung von Gewalt
- Unverletzlichkeit der Grenzen
- Achtung der territorialen Integrität aller Teilnehmerstaaten,
- friedlichen Regelung von Streitfällen,
- Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten der anderen Teilnehmerstaaten,
- Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten,
- Achtung der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Völker

Auszug aus der Charta 77

- freie informelle und offene Gemeinschaft unterschiedlichsten Menschen, aber keine Organisation
- keine Basis für oppositionelle politische Tätigkeit
- Einsatz für Respektierung von Bürger- und Menschenrechten gemäß der KSZE-Vereinbarung und den UN-Menschenrechten
- Orientierung an Bürgerinitiativen West- und Osteuropas
- keine politische oder gesellschaftliche Reformen
- konstruktiver Dialog mit der politischen und staatlichen Macht
- auf Verletzung der Menschen- und Bürgerrechte hinweisen
- Vermittlung in anfallenden Konfliktsituationen

Lehrervortrag:

Im Februar 1976 wurden die Musiker der nach der Niederschlagung des Prager Frühlings gegründeten Band „Plastic People of the Universe“ verhaftet, was nationalen und internationalen Protest hervorrief.

<https://www.pinterest.ch/pin/527061962622738603/>

Lehrervortrag:

Am 1. Januar 1977 wurde die Charta 77 veröffentlicht und am 7. Januar 1977 in führenden europäischen Zeitungen wie The Times, Le Monde und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung abgedruckt.

<https://deutsch.radio.cz/lust-zum-entraetseln-germanist-tvrdik-zur-rezeption-duerrenmatts-der-cssr-8206413#&gid=asset&pid=4>

Diskussion: Wie wird der Staat diesmal reagieren?

Wie „gefährlich“ ist eine
zivilgesellschaftliche
Gruppe?

„Mit einem konterrevolutionären Manifest bespuckt eine Handvoll Abtrünniger, Antikommunisten und Revisionisten alles, was unserem Volk heilig ist.“

Diskussion: Wie wird der Staat diesmal reagieren?

Der Mitinitiator der
„Charta 77“ und
spätere
tschechoslowakische
Staatspräsident Václav
Havel mit seiner Frau
Olga und der
Journalisten Dana
Horakova mit Václav
und Olga Havel

<https://www.mdr.de/zeitreise/weitere-epochen/zwanzigstes-jahrhundert/charta-siebenundsiebzig-100.html> (Bildrechte: Imago)

„Mit einem konterrevolutionären Manifest bespuckt eine Handvoll Abtrünniger, Antikommunisten und Revisionisten alles, was unserem Volk heilig ist.“

Parteiblatt "Rude Pravó"

Textarbeit:

Die Reaktionen des Staates

Der Philosoph Jan Patočka gehörte mit zu den Unterzeichnern der „Charta 77“ und war einer ihrer Sprecher. Der Historiker Tomáš Hermann berichtet von seinem weiteren Schicksal:

<https://deutsch.radio.cz/philosoph-jan-patocka-intellektueller-kopf-und-symbolfigur-der-charta-77-8548680>, letzter Zugriff 21.02.2021)

Lehrervortrag:

Am 25. März 1988 gehen in Bratislava Tausende für Menschenrechte und Religionsfreiheit auf die Straße („Kerzendemonstration“), die Kundgebung wird gewaltsam von der Polizei niedergeschlagen

Lehrervortrag:

Am 21. August 1988
demonstrierten in Prag
Tausende gegen die Führung
der Tschechoslowakischen
Sozialistischen Republik
(ČSSR) anlässlich des 20.
Jahrestags der
Niederschlagung des Prager
Frühlings

Lehrervortrag:

Am 25. Oktober 1989
erklärte Gorbatschow
bei einem Staatsbesuch
in Finnland den Verzicht
auf den Einsatz von
Gewalt gegen Staaten
des eigenen Bündnisses.

(= „Sinatra-Doktrin“)

Lehrervortrag:

Am 27. November 1989 protestierten mit einem landesweiten Generalstreik bis zu 80 Prozent der tschechoslowakischen Bevölkerung gegen die führende Rolle der Kommunistischen Partei

<http://www.deutschboehmen.com/berichte/berichte/ich-und-die-samtene-revolution-1989>

Lehrervortrag:

Am 29. Dezember
1989 wird Václav
Havel zum
Staatspräsidenten
gewählt

Einordnung in Synopse

„Aufbruchsversuche in West und Ost“

Aufbruch von unten	Aufbruch von oben
<ul style="list-style-type: none">• „Ohne-mich“-Bewegung ab 1950• 17. Juni 1953 in der DDR• Ungarnaufstand 1956• Prager Frühling 1968 (Manifest der 2000 Worte)• Charta 77• „Samtene Revolution“	<ul style="list-style-type: none">• Parlamentarische Demokratien mit Grundrechten 1949• Kommunistische Volksrepubliken ohne Grundrechte 1949• Blockbildung 1945-1991• Wiederbewaffnung BRD/ DDR 1955/56• Ungarnaufstand 1956• Prager Frühling 1968 (Dubčeks Aktionsprogramm)

Textarbeit:

Der Durchbruch der
Zivilgesellschaft?

<https://deutsch.radio.cz/die-samtene-revolution-ein-rueckblick-auf-den-november-89-8277886>
